

## AUS DEM INHALT

- :: Schulentwicklung
- :: Norken – Zukunft
- :: Poth-Pokal
- :: Austausch Frankreich
- :: Errichtung einer Insel
- :: Kunst – Forschungsteilnahme
- :: RGG: Anfängerwochenende

## GG TERMINE 2018 BIS ZU DEN HERBSTFERIEN

**Montag, 27.08.2018**  
schriftliche Nachprüfungen

**Dienstag, 28.08.2018**  
mündliche Nachprüfungen

**Mittwoch, 29.08.2018**  
Beginn des Unterrichts  
Schuljahr 2018/19

**Donnerstag, 30.08.2018**  
Einschulungsfeier der neuen Klassen 5  
10.00 Uhr Gottesdienst in der Aula

**Freitag, 07.09.2018**  
Sponsorenlauf zugunsten des  
Bootshauses

**Freitag, 21.09.2018**  
Stadtmeisterschaften Rudern,  
Unterbacher See

**Montag, 01.10.2018**  
Pädagogischer Tag – unterrichtsfrei



## Abitur geschafft!

**Abi  
TUR** ★

Am 27. Juni 2018 erhielten 89 Schülerinnen und Schüler unserer Schule im Rahmen einer Feierstunde das „Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife“. Zwei Schülerinnen und ein Schüler schlossen ihre Schullaufbahn mit einem Notendurchschnitt von 1,0 ab, bei insgesamt 21 Schülerinnen und Schülern stand eine „eins“ vor dem Komma!

Eingeleitet wurde die Feier mit einem Gottesdienst in der Basilika St. Margareta, von Schülerinnen und Schülern des Abiturjahrgangs gemeinsam mit Frau Smidderk liebevoll vorbereitet. Herr Flaskamp, Herr Dr. Magata und Tizian Holzhaider blickten in ihren Reden und Ansprachen aus der Perspektive der Schulleitung, der Stufenleitung und der Schülerinnen und Schüler auf 8 (oder mehr) Schuljahre am „Poth“ zurück – Schuljahre mit mancherlei Neuanfängen und Abschieden, Erfolgen und Enttäuschungen, schönen und weniger schönen gemeinsamen Erlebnissen – sie lenkten den Blick aber auch auf den nun bevorstehenden Neuanfang.

Neben der Würdigung einiger Abiturientinnen und Abiturienten für ihre hervorragenden Leistungen in einzelnen Fächern erhielten auch eine Schülerin und ein Schüler Preise für ihr besonderes soziales Engagement überreicht durch den Bezirksbürgermeister Herrn Kunert und die Vorsitzende der Bezirksvertretung Frau von Rappard.

**Gemeinsam gratulieren wir als Schulgemeinde allen Abiturientinnen und Abiturienten zur erlangten Hochschulreife und wünschen Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute!**

### C. WILFERT



## SCHULENTWICKLUNG AM GYMNASIUM GERRESHEIM

# Offenes Lernzeitband

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, unsere Schülerinnen und Schüler zu einem **selbstständigeren und individuelleren Lernen** zu befähigen. Dies geschieht u.a. in unserem „**Offenen Lernzeitband**“ (OLZ), dessen Organisation und Durchführung in diesem Halbjahr unter wissenschaftlicher Begleitung evaluiert wurde (weitergehende Hinweise zum Konzept des OLZ auf der Homepage unter: Über uns ->Ganztag ->Offenes Lernzeitband). Das Ergebnis dieser Auswertung hat folgende drei Haupterkennnisse ergeben: Das OLZ wird von allen Beteiligten **wesentlich besser akzeptiert und beurteilt als das bisherige Lernzeitenkonzept**, das die Bearbeitung von Schulaufgaben im Klassenverband vorsieht. Die Evaluation hat zudem ergeben, dass die **Lernweglisten und die Rückführung der Aufgaben in den Unterricht weiterhin optimiert** werden müssen. Eine wichtige Erkenntnis ist des Weiteren, dass die Methode des **selbstregulierten Lernens förderlich für die selbstständige Arbeit** ist, sodass wir zukünftig alle Schülerinnen und Schülern in Form eines **ganzheitlichen Lern- und Kompetenzcurriculums** ausbilden werden.



## Profilklassen

Die Schulkonferenz hat auf Basis dieser Evaluation beschlossen, dass das **OLZ auch im kommenden Jahr in den Jgst. 5-7 fortgesetzt** wird, sodass jeden Tag eine offene Lernzeitstunde angeboten werden kann. Finanziert wird dies durch die **Umwandlung von einem kleinen Anteil von Hauptfachstunden** sowie durch **Ergänzungsstunden**, die für individuelle Förderung und/oder schulprogrammatische Schwerpunkte eingesetzt werden können. Um das OLZ auch zukünftig in Jgst. 7 durchführen zu können und gleichzeitig die Umwandlung von Hauptfachstunden zu begrenzen, ist jedoch eine Bündelung der uns zur Verfügung stehenden sogenannten Ergänzungsstunden notwendig: Daher werden ab dem kommenden Schuljahr diese Ergänzungsstunden für die Bildung von **Profilklassen** („praktische Naturwissenschaften“, Sprachen- bzw. Kreativ-Klassen) auf die Jgst. 5 und 6 konzentriert. **In Jgst. 7 wird es also keinen Unterricht mehr in den Profilschwerpunkten geben**, jedoch werden im OLZ **naturwissenschaftliche und sprachliche Förder- und Forderangebote entsprechend dieser Profile** angeboten werden (z.B. eine Robotik-AG und mit DELF eine Fremdsprachen-AG). Auch werden wir im Rahmen der Möglichkeiten bei der Stundenplangestaltung versuchen, die zwei Lernzeiten, die der Jgst. 8 zur Verfügung stehen, in das OLZ-Band in der 5. Stunde zu integrieren. **Eine Weiterführung eines täglichen offenen Lernzeitbandes in Jgst. 8 und 9 ist mit Blick auf die Studentafel nicht möglich.**

## AG-Angebote

Ab dem kommenden Schuljahr werden wir auch wieder ein umfangreiches und **freiwillig wählbares AG-Angebot in der 9. Stunde** eines Langtages anbieten. Das Angebot wird inhaltlich breit gefächert sein von einer Astronomie-AG bis hin zu künstlerisch-musikalischen Kursen. Frau Decker, die das AG-Band organisiert, wird die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des neuen Schuljahres entsprechend informieren.

**C. WILFERT, R. FLASKAMP**



## SCHULENTWICKLUNG AM GYMNASIUM GERRESHEIM

# Neues Fahrtenkonzept am Gymnasium Gerresheim

**Nach einer fast zweijährigen gemeinsamen Arbeit von Vertretern aus Schülerschaft, Eltern und Kollegium sowie dem gemeinschaftlichen Präsentieren und Diskutieren des Vorschlags in allen schulischen Gremien hat nun die Schulkonferenz ein neues Fahrtenkonzept ab dem Jahre 2020/2021 beschlossen.**

## Was waren die Ausgangslage und die Genese dieses neuen Konzepts?

Eine wichtige Basis stellt der veränderte rechtliche Rahmen der pädagogischen Arbeit dar: Die Qualitätsanalyse der Schulaufsicht im Jahre 2016 forderte u.a. die Entwicklung eines neuen Fahrtenkonzepts, das zur Reduzierung des Unterrichtsausfalls vor Ort in Gerresheim beiträgt. Insbesondere die jährlich stattfindende Fahrt aller Klassen der Jahrgangsstufen 5-8 in das Schullandheim Norken führt zu einem **hohen Unterrichtsausfall in allen Jahrgangsstufen** (einschließlich der Oberstufe), da das Schullandheim nur für den Aufenthalt von jeweils einer Klasse ausgelegt ist. Zudem haben sich auch die **gesellschaftlichen Rahmenbedingungen** für unser bisheriges Fahrtenkonzept mit dem Mittelpunkt „Norken“ verändert: Viele unserer Kolleginnen arbeiten in Teilzeit, um Beruf und Familie miteinander vereinbaren zu können. Der Gesetzgeber unterstützt dieses wichtige Anliegen, indem Teilzeitkräfte nur alle 2 Jahre auf eine längere Klassenfahrt gehen sollen. Dies hat konkret zur Folge, dass wir es nur dank des besonderen Engagements des Gesamtkollegiums schaffen konnten, alle jährlichen Norkenfahrten stattfinden zu lassen, indem manche KollegInnen mehrmals im Jahr eine Klasse begleiteten. Auch hat sich in den letzten Jahrzehnten das Angebot in der Jugendherbergslandschaft massiv verändert und es gibt sehr **attraktive Alternativen** zu einem eigenen, inzwischen in die Jahre gekommenen Landschulheim, in welches unsere Schülerschaft vier Mal hintereinander fährt. Die **finanzielle Situation** des Fördervereins lässt eine teure Modernisierung des Landschulheims nicht zu (vgl. Artikel „Norken“ S. 5).

Auf Basis dieser vielfältigen Beweggründe hat nun die Schulkonferenz folgendes **neues Fahrtenkonzept** beschlossen, das auch im Rahmen von G9 funktionieren wird:

Jahrgangsstufe	Inhalt
<b>Jahrgangsstufe 5:</b> (vor Herbstferien)	■ „Kennenlernfahrt“ zur Stärkung des Klassenverbands/soziales Lernen (3 Tage)
<b>Jahrgangsstufe 7:</b> (vor Sommerferien)	■ Englandfahrt mit naturwissenschaftlichen und fremdsprachlichen Elementen – Unterbringung in Familien (6 Tage)
<b>Jahrgangsstufe 9:</b> (Januar-März)	■ Erlebnisfahrt mit Schwerpunkt Skisport (7 Tage)
<b>Jahrgangsstufe Q1:</b> (vor Sommerferien)	■ kursungebundene Studienfahrt (5-7 Tage)

Zusätzlich wird der **Austausch mit der Partnerschule** in Lyon weiterhin bestehen und auch die **Ruderwanderfahrten** werden weiterhin durchgeführt.

Der besondere Vorteil an diesem neuen Fahrtenkonzept ist die **zeitliche Bündelung von Aktivitäten kurz vor den Sommerferien**: Während die EF im Praktikum ist und die Stufe Q2 bereits die Schule verlassen hat, werden die Schülerinnen und Schüler der Jgst. Q1 auf Studienfahrt gehen und die Jgst. 7 wird ihre Fremdsprachenkenntnisse vor Ort in England erweitern können. Für die Jgst. 5, 6, 8 und 9 wird es parallel Projektstage geben, in denen außerunterrichtliche Aktivitäten wie „**Erste Hilfe-Kurse**“ durchgeführt werden und in denen **Projektmodule** zum z. B. Thema „Gerresheim“ – im Bereich Industriegeschichte, Kultur, Umwelt oder Sport – angeboten werden.

Die Zeit bis zum Schuljahr 2020 werden wir nutzen, um die einzelnen Fahrten zu organisieren. Bis dahin wird das Gymnasium Gerresheim weiterhin nach dem bisherigen Konzept Klassenfahrten durchführen.

**Als Schulleitungsteam bedanken wir uns bei allen Beteiligten für diese intensive und konstruktive Arbeit an einem neuen Konzept!**

C. WILFERT, R. FLASKAMP

**Seit vielen Jahrzehnten gehört das Landschulheim in Norken zum festen Bestandteil unseres schulischen Lebens: Generationen von Schülerinnen und Schülern sowie Kolleginnen und Kollegen haben in der Natur des Westerwalds schöne gemeinsame Stunden verbracht. Auch haben sich viele Freunde und Ehemalige auf vielfältige Art und Weise für die aufwendige Erhaltung Norkens engagiert. Hierfür gebührt ihnen unser aller Dank und Anerkennung.**

## SCHULENTWICKLUNG AM GYMNASIUM GERRESHEIM

# Lieber einsam oder gemeinsam?

## Neue Handy-Regelung am GG

- Neue Medien gehören zu unser aller Lebensrealität und dementsprechend erhält das Thema „Digitale Bildung und Mediens Schulung“ einen hohen Stellenwert in unserer Schule. Ein Aspekt dieses Themenkomplexes ist die Frage eines sinnvollen und zeitgemäßen Umgangs mit Smartphones. Handys sind in vielen Situationen des Alltags ein hilfreicher Begleiter. Handys können aber gerade in einem sozialen Gefüge wie einer Schulgemeinschaft auch störend sein, wenn die Beschäftigung mit dem Handy wichtiger wird als das Spielen mit den Mitschülerinnen und Mitschülern.
- Wir sind ein Ganztagsgymnasium, das bedeutet, die Schülerinnen und Schüler verbringen viele Stunden gemeinsam. Gerade die Pausen, insbesondere die einstündige Mittagspause bieten Möglichkeiten, Gemeinschaft zu erleben, die über gemeinsames Lernen hinausgeht. Dazu zählt das gemeinsame Mittagessen in der Mensa genauso wie gemeinsames Spielen, sich austauschen, sich entspannen. Aber auch das will gelernt sein. Notwendig sind Alternativen zur Beschäftigung mit dem Handy. Es gibt bereits unterschiedliche Angebote vor allem zur Gestaltung der Mittagspause (u.a. in Zusammenarbeit mit der JFE Gräulinger Straße). Sie sollen und müssen erweitert und noch attraktiver gestaltet werden, um den Kindern Anreiz und Möglichkeit zu geben, auch ohne Handynutzung interessante oder entspannte Pausen erleben zu können.
- Der Schülerrat hat auf Bitten der Schulkonferenz einen Vorschlag zur Handy-Nutzung an unserer Schule entwickelt, der von allen Partnern der Schulgemeinde mitgetragen werden kann. Nach vielen Gesprächen und dem Austausch von Argumenten wurde nun von den gewählten Vertretern der Schülerschaft, der Eltern und des Kollegiums auf der Schulkonferenz am 25. Juni folgende Regelung beschlossen:

**Ab dem kommenden Schuljahr dürfen die Schülerinnen und Schüler der Jgst. 5-7 das Handy nicht mehr benutzen. Dies gilt für das gesamte Schulgelände auch bereits vor dem Unterricht. Falls der Fachlehrer den Einsatz des Smartphones für Unterrichtszwecke erlaubt, dürfen die Geräte angemessen im Unterricht verwendet werden.**

**Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8-Q2 dürfen das Handy angemessen benutzen, sollen jedoch als gutes Vorbild dienen und die Geräte in Anwesenheit der Stufen 5-7 möglichst selten verwenden.**

Als Begründung für diese Differenzierung nach Altersstufen dient die Beobachtung, dass es im Schulalltag in der Regel ein unterschiedliches Nutzerverhalten zwischen diesen Altersgruppen gibt. Zudem halten sich die Schülerinnen und Schüler bis zur Jgst. 7 auch in der Mittagspause auf dem Schulgelände auf.

Wir setzen als Schulgemeinde zuerst auf die Einsicht und den Appell und verzichten daher auf Sanktionen. Sollten aber mündliche Ermahnungen durch die aufsichtführenden Lehrkräfte nicht fruchten, werden weitergehende Maßnahmen zu beraten sein. Im Sinne eines einheitlichen Konzepts sollen die Lerngruppen auch mit ihren Klassenlehrern die Bedeutung und Umsetzung einer angemessenen Handynutzung thematisieren. Ziel ist es, sich auf Vorschläge und Absprachen zu verständigen, um gemeinsam die Pause zu gestalten, anstatt einsam mit dem Handy zu spielen.

C. WILFERT, R. FLASKAMP



Einsam...



... oder gemeinsam?

## SCHULENTWICKLUNG AM GYMNASIUM GERRESHEIM

# Die Zukunft von Norken

Zur Zeit bindet der operative Betrieb des Landschulheims nahezu alle Mitgliedsbeiträge des Fördervereins, so dass die Themen Bootshaus und Schulförderung fast ausschließlich aus zusätzlich einzuwerbenden Spenden unterstützt werden. Zugleich haben die verschärften gesetzlichen Auflagen zum Brandschutz und zur Barrierefreiheit sowie notwendige Sanierungsmaßnahmen dazu geführt, dass der VfD einen sechsstelligen und noch lange laufenden Kredit aufnehmen musste, um Norken und das Bootshaus parallel betreiben zu können. Für die Bildung einer Investitionsrücklage zur Bezahlung größerer Reparaturen sowie für eine Modernisierung des in die Jahre gekommenen Hauses fehlen seit Längerem die finanziellen Mittel. Neben den finanziellen Aspekten gibt es auch rechtliche Veränderungen, die den Betrieb Norkens massiv erschweren: War es früher möglich, dass ein Trupp engagierter Gerresheimer nach Norken fuhr, um eigenständig Reparaturen vorzunehmen, so ist dies aufgrund verschärfter Sicherheitsvorschriften nicht mehr zulässig. War es früher möglich, dass man sich gemeinschaftlich in die Küche stellte und das leckere Essen selbst zubereitete, so müssen heute umfangreiche Hygienevorschriften beachtet werden, wobei die Erstellung einer Allergene-Liste im Vorfeld einer Fahrt das geringste Problem darstellt. Trotz jahrelanger intensiver Bemühungen von vielen Engagierten, den Betrieb Norkens dennoch aufrecht zu erhalten, stoßen wir als Schulgemeinde nun an unsere finanziellen Grenzen: Intensive Bemühungen die Fremdbelegung zu erhöhen oder Kooperationen mit anderen Schulen haben nur überschaubare Ergebnisse erzielt. Die Konkurrenz durch modernere Jugendherbergen mit pädagogischen Rundumkonzepten ist zu groß.



**Aus dem neuen Fahrtenkonzept ergibt sich, dass ab dem Herbst 2020 keine weiteren Fahrten aus Düsseldorf in den Westerwald stattfinden werden.**

Zumindest die Durchführung einer Klassenfahrt der Jgst. 5 nach Norken klingt in der Theorie für die jungen Schülerinnen und Schüler zwar attraktiv, aber die finanziellen Realitäten ermöglichen uns leider kein „Norken light“.

**Bis zum Sommer 2020 gilt unverändert das alte Fahrtenkonzept. Das heißt für die nächsten zwei Jahre werden die Klassenfahrten nach Norken wie gewohnt stattfinden.**

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen hat die Mitgliederversammlung des VfDs dem Vereinsvorstand das Mandat erteilt einen Verkauf des Landschulheims zum Sommer 2020 zu planen. Somit wird die letzte Klassenfahrt nach Norken im Sommer 2020 stattfinden und es endet eine jahrzehntelange Tradition, für die zahlreiche ehemalige und aktuelle Mitglieder unserer Schulgemeinde viel Zeit, Kraft und Herzblut investiert haben. Diese Entscheidung zum Verkauf des Landschulheims ist niemandem leicht gefallen, aber es gilt nun, Realitäten zu akzeptieren und in die Zukunft zu investieren: Diese Zukunft sieht die große Mehrheit der Schulgemeinde in der noch engeren schulischen Einbindung des vor unserer Haustür liegenden Bootshauses sowie in der Weiterentwicklung des „Campus“-Gedankens für unser Schulgelände, indem z.B. der Schulhof für die alltägliche Nutzung unserer Schülerinnen und Schüler im Ganztagsbetrieb modernisiert wird und wir dabei auch die zu erwartenden freiwerdenden Ressourcen des VfD sinnvoller einsetzen können.



R. FLASKAMP



## Tolle Sportwettkämpfe zum Schuljahresende

Mehr Glück als die Deutsche Nationalmannschaft hatten einige Fußballmannschaften beim Wettstreit um den diesjährigen „Poth-Pokal“, den Herr Semer jährlich im Namen der SV organisiert.

Alle fünften, sechsten, siebten und achten Klassen treten an jeweils einem Vormittag gegeneinander an. Bei allerbestem Wetter ging es um nichts weniger als um die Stufenehre. Die Sieger in diesem Jahr stehen fest und heißen:

Klasse 5 c  
Klasse 6 a  
Klasse 7 f  
Klasse 8 a

Der vorvorletzte Schultag ist reserviert für den **Unterstufenwettkampf**. Er wird organisiert von der Fachschaft Sport mit Unterstützung einiger Schülerinnen und Schüler der Q1. Hier treten die Klassen 5 und 6 in unterschiedlichen Disziplinen gegeneinander an. Zum Redaktionsschluss standen die Sieger noch nicht fest, aber vom sportlichem Spaß haben alle profitiert.

**KIRSTEN HAAS**

# Landessportfest der Schulen 2017/2018

## Bezirkzwischenrunde

### HANDBALL MÄDCHEN (WK III)

Da im Vorfeld keine Mannschaften in der Wettkampfklasse III auf Stadtebene gemeldet hatten, waren wir per Freilos für die nächst höhere Spielstufe qualifiziert, und hatten die Startberechtigung für die Bezirksvorrunde in Solingen. Hier sollten uns teils sehr spielstarke Mannschaften begegnen.

Am Mittwoch, den 7. Februar 2018, fand an der Friedrich-Albert-Lange-Gesamtschule in Solingen ein Handballturnier für Schulmannschaften statt. Auch unsere Schule schickte dieses Jahr zum ersten Mal eine Schulmannschaft, bestehend aus Maja Moß, Manon Junggebauer, Jana Koslowski, Annalena Canan Olcay, Amelie Grannemann, Marla Junggebauer, Lilli Gerber und Nina Lausé unter der Leitung von Herrn Ulrich in den Wettkampf. Da unsere Mannschaft fast ausschließlich aus Anfängerinnen in der Sportart Handball bestand, trafen wir uns vor dem Turnier einige Male und trainierten zusammen. Als der Tag des Schulturniers gekommen war, fuhren wir morgens um 8:00 Uhr mit einem gemieteten Bus, in welchem zwei weitere Mannschaften mitfuhren, nach Solingen. Wir wurden an diesem Tag ebenfalls von Emma Baumbach (Q1) unterstützt, die Herrn Ulrich zusätzlich assistierte und uns gute Tipps gab. Für uns war jedoch von Anfang an klar, dass es nur um Spaß und Erfahrung gehen sollte, da wir nicht genug Zeit gehabt hatten, zu trainieren und richtig gut zu werden. Trotzdem freuten wir uns auf das Turnier und waren sehr gespannt und motiviert. Als wir in Solingen ankamen zogen wir uns unsere Schultrikots an und wärmten uns bis zu unserem ersten Spiel auf. Wie erwartet verloren wir unser erstes Spiel gegen das Norbert-Gymnasium Knechtsteden deutlich. Als zweiter Spielgegner stand uns der Top-Favorit, die Friedrich-Albert-Lange-Schule aus Solingen, ihres Zeichens eine ausgezeichnete Sportschule im Land NRW, auf der „Platte“ gegenüber.



In den ersten Minuten konnten wir erstaunlicherweise das Spiel etwas offen gestalten. Allerdings nach Ablauf der ersten Hälfte vor der Halbzeitpause drehten die Solinger Mädchen auf und bauten ihren Vorsprung rasch aus. Am Ende verloren wir dieses Spiel standesgemäß recht glatt. Im letzten Spiel gegen das Leibnitz-Gymnasium aus Remscheid versuchten wir nochmals alles in die Waagschale zu werfen, waren aber der spielerischen Klasse unserer Kontrahentinnen deutlich unterlegen. Am Ende stand ein 6:13 aus unserer Sicht auf dem End-Tableau. Dennoch waren wir mit unserer Leistung zufrieden, da es für einige Mädchen die ersten Handballspiele im Wettkampfmodus überhaupt waren. Zum Abschluss stärkten wir uns mit frischgebackenen Waffeln und sahen uns das Ende des Jungenturniers an, welches in einer anderen Halle stattfand. Anschließend fuhren wir mit dem Bus zurück zu unserer Schule, wo wir gegen 16:00 Uhr eintrafen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir trotz der Niederlagen einen schönen Tag zusammen verbracht haben und viel Erfahrung aus den Spielen mitgenommen haben. Es war für uns eine Ehre, unsere Schule vertreten zu dürfen. Wir bedanken uns bei unseren Trainern Herrn Ulrich und Emma, die uns gut unterstützt haben.

VON NINA LAUSÉ / HERRN ULRICH

### DANKESCHÖN!

An dieser Stelle möchten wir im Namen der gesamten Fachschaft Sport ein aufrichtiges Dankeschön an den Vorstand des „Verein der Freunde (VdF)“ aussprechen. Von diesem wurde unserer Fachschaft im ersten Quartal dieses Kalenderjahres dankenswerterweise ein kompletter Trikotersatz bestehend aus Jerseys, Hosen und Stegstützen gesponsert. Durch diese tolle Unterstützung ist es unseren Athletinnen und Athleten nun möglich, bei vielen zukünftigen sportlichen Wettkämpfen, insbesondere auch für die öffentliche Wahrnehmung, optisch geschlossen aufzutreten. Herzlichen Dank!





## Rosenstöcke – letzte Folge

Vor gut eineinhalb Jahren haben Schülerinnen und Schüler die Rosenstöcke, die jahrelang den Eingangsbereich unserer Schule geprägt haben, vor dem Zugriff der Bagger gerettet. Zunächst wurden die Rosen in Beete vor dem Nebengebäude gepflanzt. Dort konnten sie sich jedoch schwer gegen die Konkurrenz zahlreicher Un- bzw. Beikräuter durchsetzen. Im vergangenen Herbst und Winter mussten die Rosen daher in den Schulgartenbereich umziehen. Mit Unterstützung des Gartenbauamtes Düsseldorf wurde die Erde in den Beeten vor dem Nebengebäude ausgetauscht und im Frühjahr pflanzten eifrige Schülerinnen und Schüler die Rosenstöcke erneut in die Beete vor dem Nebengebäude.

Eine gelungene Aktion!

**C. WILFERT**

# Junior Science Wettbewerb am GG



**Der Junior Science Wettbewerb gehört zu sechs vom Leibniz Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik ausgeschriebenen Olympiaden und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie den Kultusbehörden der Länder gefördert.**

Angesprochen sind Schülerinnen und Schüler, die sich ganz allgemein für Naturwissenschaften und nicht nur speziell für eine Fachrichtung interessieren.

Schülerinnen und Schüler des BiCh-Kurses der Jahrgangsstufe 8 von Herrn Reinhold erhielten die Möglichkeit, sich dieser Herausforderung zu stellen. In diesem Jahr ging es unter dem Thema „**Geniales Gemüse**“ darum, mit Gurke, Alufolie und Münzen die Umgebung zum Leuchten zu bringen oder einen kleinen Motor zu betreiben.

Erste Experimente und Überlegungen wurden im gemeinsamen Unterricht durchgeführt, wie in der letzten Ausgabe von GGinside berichtet. Danach aber galt es, die Versuchsergebnisse zu protokollieren und die entsprechenden Erkenntnisse zu verschriftlichen. Zwei Schülerinnen aus dem Kurs – Emma Simonsen und Pauline Pett - waren mit ihren Arbeiten so erfolgreich, dass sie die zweite Runde des Wettbewerbs erreichten. Die nächste Hürde für sie war eine bundesweite Klausur, die im Mai an der Schule geschrieben werden musste. Das Ergebnis steht noch aus.

**Wir gratulieren zum bisherigen Erfolg und drücken die Daumen für die zweite Runde!**

**C. WILFERT**

## Spielzimmer Heystraße

Die Zeit der Flüchtlingsunterkunft Heystraße ist abgelaufen, sie wird abgerissen. Aber die Einrichtung des Spielzimmers und -hofs, die durch das herausragende **Engagement der Schüler und Eltern des Gymnasiums Gerresheim** vor allem bei einem Sponsorenlauf finanziert werden konnte, bleibt bestehen und wird weiter genutzt. Ein Teil der Schränke und Regale wird in einem Spielzimmer in der Unterkunft Karlsbader Straße aufgestellt und genutzt, ebenso die Spielgeräte des Innenhofes. Dort wird das Jugendamt zusammen mit der Caritas ein Freizeitangebot für Kinder an mehreren Nachmittagen ermöglichen. Die Bänke werden zur Unterkunft an der Blanckertzstraße gebracht. Die restlichen Schränke, das Podest mit der Zwischenetage und höchstwahrscheinlich auch die

Akustikdecke werden in der neuen Flüchtlingsunterkunft am Gatherweg eingebaut. Sie ist in einem ehemaligen denkmalgeschützten Fabrikgebäude eingerichtet worden und soll als feste Unterkunft noch viele Jahre genutzt werden. Das Spielzimmer dort wird im Auftrag der Diakonie von der Initiative Kinderstern betreut. Die Stadtverwaltung plant und finanziert Aus- und Wiederaufbau der Einrichtung. Die Bürgerstiftung Gericcus wird regelmäßig informiert. Es bleibt festzuhalten, dass durch die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung die Spenden nicht verlorengehen.

**MICHAEL BROCKERHOFF,  
GERRICUS BÜRGERSTIFTUNG**



Gutes braucht Anstifter

## AUS DEN KLASSEN UND STUFEN



## Solarenergie – Ein Expertenbesuch

Am 14. Juni 2018 besuchte uns Herr Kirschning in unserem EF-Geographiekurs von Frau Scheulen als Experte zum Thema „Solarenergie“. Im Rahmen unserer aktuellen Unterrichtsreihe beschäftigen wir uns mit den Möglichkeiten, aber auch den Grenzen der nachhaltigen Nutzung regenerativer Energieträger. Zunächst hat uns Herr Kirschning, der selbst eine Tochter an unserer Schule hat, etwas über seinen beruflichen Werdegang erzählt:

Nach einem Studium (u.a. Chinesisch) und einer mehrjährigen Tätigkeit als Unternehmensberater in China hat er vor mittlerweile über 15 Jahren mit seinem Vater auf dessen Hausdach Solarpanels installiert. Dabei hat er festgestellt, dass die Montage von Solarpaneelen schwieriger ist als es seiner Meinung nach sein müsste und er begann nach einer Lösung für die Vereinfachung der Montage zu suchen. Er entwickelte daraufhin eine Unterbaukonstruktion, welche auf einem Stecksystem beruht. Heute ist Herr Kirschning Geschäftsführer einer Firma, die Solaranlagen verkauft und installiert. Außerdem arbeitet er mit Firmen in China zusammen, die Solarpanels bauen. Diese Firmen besucht er regelmäßig, um vor Ort die Herstellung und die Qualität der Panels zu überprüfen. Herr Kirschning zeigte uns außerdem eine Präsentation, in der die Themen Klimawandel und Energiewende, mit denen wir uns bereits im Unterricht auseinandergesetzt haben, aufbereitet waren. Da mittlerweile die wenigen deutschen Hersteller von Panels, wie z.B. SOLARWORLD, die Produktion eingestellt haben, wird heute ein Großteil der weltweit verkauften Solarpanels in China produziert. Laut Herrn Kirschning sind diese Panels mittlerweile qualitativ auf einem hohen Niveau.

Herr Kirschning führte viele Aspekte auf, die für die Verwendung von erneuerbaren Energien, besonders der Energie aus Sonne und Wind, sprechen. Der Anteil der erneuerbaren Energien in Deutschland muss weiter ansteigen, wenn wir aus der Braunkohleförderung aussteigen wollen und andererseits der Ausstieg aus der Atomkraft bereits beschlossen ist. Die dafür benötigten Solaranlagen kann man auf Hausdächern und auf freien Flächen anbringen. Windräder kann man on- und offshore betreiben, d.h. auf dem Land und im Meer montieren. Allerdings haben viele Menschen in Deutschland Bedenken bezüglich der Montage einer Solaranlage auf dem Hausdach, da viele Angst vor Schäden (z.B. technischer Art) an den Solarpanels haben. Herr Kirschning erklärte uns, dass die Panels in der Herstellung und damit für den Verbraucher günstiger geworden



sind und bei entsprechender Wartung ca. 30 - 50 Jahre halten. Hinzu kommt, dass man den produzierten Strom speichern und dadurch auch nachts nutzen kann. Außerdem kann man den Überschuss an selbst produziertem Strom pro Kilowattstunde an Netzanbieter verkaufen. Aus all diesen Gründen rentiert sich eine solche Anlage schon nach wenigen Jahren. Der Preis für eine Solaranlage auf dem Hausdach setzt sich aus der Nutzungsfläche, der Ausrichtung des Daches, der Größe der Familie, der Stromnutzung und der Speicherung zusammen. Herr Kirschning machte uns klar, dass es noch ein weiter Weg ist um alle Möglichkeiten der erneuerbaren Energien zu nutzen und wenn jeder von uns nur ein bisschen beisteuert, es zu einer deutlichen Verbesserung der Luft kommen kann.

**Fazit: Es ist gut, dass es Menschen wie Herrn Kirschning gibt, die sich mit den Themen Energiewende, erneuerbare Energien und mit unserer Zukunft auseinandersetzen und versuchen, Lösungen für Probleme zu finden. Es war toll zu sehen, dass man auch mit viel Idealismus sehr erfolgreich sein kann.** Mir persönlich hat der Expertenbesuch sehr viel gebracht, da ich mich noch einmal genauer mit dem Thema erneuerbare Energien und besonders mit dem Thema Solarenergie befassen konnte. Außerdem habe ich einige Vorurteile, die gegen Solarenergie sprechen, ausräumen können.

KATHARINA POHL, EF

## AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

# Neue Energien

## Exkursion der 9B in das NEAnderLab in Hilden

Wie wir alle wissen, verbrauchen wir Menschen viel Energie. Doch haben Sie sich schon jemals gefragt, ob es irgendwann keine Energiequellen mehr geben wird? Wenn ja, was tun? Diese und noch weitere Fragen hat sich die Klasse 9B am 25. Juni 2018 gestellt und eifrig im NEAnderLab in Hilden nach Antworten gesucht.



Im Rahmen des Physikunterrichts wurden **verschiedene Experimente zum Thema „Neue Energien“** durchgeführt. Jetzt stand ein Besuch im NEAnderLab Hilden an. Die Klasse traf sich um 8:15 Uhr im Foyer der Schule und fuhr gemeinsam mit dem Bus zum Schüler-Labor nach Hilden in Begleitung der Physik- und Erdkundelehrerin Frau Decker sowie dem Chemie- und Klassenlehrer Herrn Müller.

Nach einem freundlichen Empfang gab es eine kurze Präsentation zu unserem Thema und zu den Sicherheitsmaßnahmen, die wir zum Teil noch vom letzten Jahr kannten, da dieses schließlich schon der zweite Besuch der Klasse war. Das Thema wurde von dem Laborleiter gut eingeleitet und erklärt, so dass wir direkt nach einer Frühstückspause in Dreiergruppen mit dem Experimentieren loslegen konnten. Es waren verschiedene Stationen aufgebaut. An jeder Station gab es **jeweils eine Aufgabenstellung mit einem Versuchsprotokoll**, das uns half, den Versuch durchzuführen.



Da wir in Kleingruppen gearbeitet haben, konnten wir gemeinsam nach einer Lösung suchen. Wir mussten beispielsweise **mechanische Energie in Wärmeenergie mit Hilfe einer Pumpe umwandeln**. Auch haben wir untersucht, wie sich **erwärmtes Wasser im Kreislaufsystem** verhält. Unsere Betreuer (die drei Laborbetreuer und die zwei Lehrer) haben uns bei allen neun Stationen begleitet, um uns zusätzliche Erklärungen zu geben und eventuelle Fragen zu beantworten. Anschließend gab es eine kurze Nachbesprechung und schon neigte sich der Laborbesuch dem Ende und es ging wieder mit dem Bus zurück nach Gerresheim.

**Dieser Tag hat uns inhaltlich ziemlich weitergeholfen und er war sehr informativ.** Das NEAnderLab, das für Naturwissenschaft, Erlebnis und Ausbildung steht, bietet uns allen eine **gute Möglichkeit, Spaß beim Lernen zu haben** und mehr über das physikalische Thema Elektrizität und neue Energien zu erfahren. Obwohl wir bereits

schon einmal im Labor waren – einige Schüler sogar mit den Differenzierungskursen noch öfter – war von Langeweile keine Spur zu sehen. Im Gegenteil: das Labor hat Stationen zu vielen Themen, so dass **ein Ausflug für alle Klassen und die meisten Altersgruppen geeignet und empfehlenswert ist.**

**SELMA LEGHNIDER, 9B**



## AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

# Schüleraustausch

## Besuch aus Lyon und Bourget-du-Lac

Wie in jedem Jahr, hatten wir auch in diesem Frühjahr Besuch von Schülerinnen und Schülern unserer Partnerschule Ombrosa in Caluire/Lyon und der Zwergschule in Bourget-du-Lac. Alle französischen Gäste waren in deutschen Gastfamilien untergebracht – teilweise bereits zum zweiten oder dritten Mal! Es waren aber vor allem zahlreiche neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei, die Schülerinnen und Schüler aus unseren 7. Klassen besuchten.

In Gerresheim wurde die französische Gruppe herzlich empfangen, sowohl von den Gastfamilien als auch von den Schülerinnen und Schülern sowie Kolleginnen und Kollegen unserer Schule. Direkt zu Beginn der ersten Woche hießen auch Mitglieder der Französisch-Fachschaft und der Schulleiter, Herr Flaskamp, die Gäste herzlich willkommen. Er erzählte von seinen eigenen positiven Erfahrungen und Erinnerungen an einen Austausch in Frankreich während seiner Schulzeit und wünschte ihnen eine ebenso gute und erfahrungsreiche Zeit bei uns.



Während ihres Aufenthalts in Düsseldorf nahmen die französischen Gäste am Schul- und Familienleben ihrer Gastgeber teil. So besuchten sie an den meisten Tagen den Unterricht und verbrachten die Nachmittage, Abende und Wochenende im Kreise ihrer Gastfamilien.

Natürlich gab es auch von Seiten unserer Schule ein buntes Programm. Die französischen Gäste entdeckten unsere schöne Stadt bei einer Stadtrallye in der Innenstadt und Altstadt, bevor sie dann mit dem Schiff nach Kaiserswerth fuhren und dort einen geführten Rundgang unternahmen.

Ein besonderes Highlight stellten die Workshops und das Konzert des Rap-Duos Zweierpasch dar. Die Zwillingbrüder Felix und Till Neumann trafen sich am Vormittag in zwei Gruppen mit den deutschen und französischen Teilnehmerinnen des Austauschs. Hier arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in gemischten Kleingruppen an ihrer Interpretation des Raps „Typisch Typique“ und traten anschließend in einem Rap-Battle gegeneinander an. Am Abend präsentierten die Rapper uns dann ihr Programm im Gerresheimer Kulturbahnhof. Der Höhepunkt war sicherlich der gemeinsame Auftritt des Rap-Duos mit allen Schülerinnen und Schülern des Austauschs, die den am Morgen einstudierten Rap gemeinsam darboten.

Beim Abschiedsfest in der dritten Woche ließen wir die schöne gemeinsame Zeit bei einem von den Gastfamilien bereit gestellten bunten und sehr leckeren Buffet noch einmal Revue passieren. Auch hier wurde wieder gerappt, diesmal sogar mit eigenen Texten, die die französischen und deutschen Schülerinnen und Schüler selbst geschrieben hatten und die nun zur Aufführung gelangten! Was für ein schöner Abschluss von drei ganz besonderen Wochen!

Nun steht unser zweiwöchiger Gegenbesuch in Lyon und Bourget-du-Lac an und die Vorfriede und Wiedersehensfreude ist schon groß! Natürlich werden wir auch von unserer Zeit in Frankreich berichten. À bientôt!

## ELKE DINGEL



## AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

# Unser Ausflug in den Jugendclub

Alles begann im Religionsunterricht bei Frau Hagelstange, als wir das **Thema „Kinderrechte“** hatten und einen Brief an eine Person unserer Wahl schreiben sollten, um zu erfahren, wie diese Person sich bereits für Kinderrechte eingesetzt hat.

Laura und ich (Johanna) entschieden uns, einen Brief an das Team des Jugendclubs „Gräulinger Straße“ zu schreiben. Die Antwort erfolgte schnell und sie luden unseren gesamten Kurs und unsere Lehrerin zu einer Tasse fair gehandelten Kakao in den Jugendclub ein, um gemeinsam über Kinderrechte zu sprechen.

Als unser Religionskurs im Jugendclub ankam, wurden wir bereits vom Team nett empfangen und wir setzten uns zunächst in einen Stuhlkreis. Zuerst klärten wir einige Fragen, die wir zuvor im Unterricht vorbereitet hatten und diskutierten über Kinderrechte. Danach gingen wir in die im Klassenraum abgesprochenen Siebenergruppen. Jede Gruppe ging mit einem Betreuer vom Jugendclub in einen anderen Raum. Dort lagen Karten mit Bildern von Dingen auf dem Tisch, die wir normalerweise in unserem Leben haben oder brauchen (z. B. Eltern, gute Kleidung, Essen, eine

saubere Umwelt etc.). Uns wurde erklärt, dass wir mit dem Boot zu einem unbekanntem Kontinent fahren. Es kamen unterwegs drei Gefahren auf uns zu und bei jeder Gefahr mussten wir uns als Gruppe für drei Dinge, die wir für nicht so wichtig hielten, entscheiden, um diese „über Bord zu werfen“. Dazu zählten z. B. Schmuck, gute Kleidung, Geld, Süßigkeiten und Fast Food.

Am Ende haben wir unsere Ergebnisse mit den Anderen geteilt und noch einmal diskutiert, was wir selbst auch tun können, damit Kinderrechte eingehalten werden. Schließlich bekamen wir alle noch unseren versprochenen fair gehandelten Kakao. Die Pause durften wir anschließend ganz für uns alleine im Jugendclub verbringen.

Wir alle fanden den Ausflug toll und möchten gerne wiederkommen!

**JOHANNA VON WNUCK UND JOSEFINE KNEZEVIC  
(KLASSE 5D)**



## AUS DEN KLASSEN UND STUFEN



## Unser Besuch beim Landwirt Günther

**Im Rahmen der Unterrichtsreihe „Landwirte versorgen uns“ im Erdkundeunterricht unternahmen wir mit unserer Klasse und unserer Fachlehrerin Frau Scheulen sowie unserer Klassenlehrerin Frau Woestmeyer eine Exkursion zum Bauernhof Neuenhof.**

Am 15. Juni 2018 versammelte sich unsere Klasse um 8.15 Uhr an einer Bushaltestelle in Knittkuhl, wo Herr Günther, dessen Bauernhof wir besuchen wollten, uns abholte. Erster Stop war ein Platz hinter dem Hof, wo für uns schon ein paar Bänke aufgestellt waren, so dass wir uns setzen konnten. Dort erzählte uns Herr Günther, was er uns bei dem Besuch alles zeigen würde. Kurz darauf ging es auch schon los und Herr Günther führte uns auf eines seiner Felder. Er erzählte uns, dass er dort viele verschiedene Kartoffelsorten angepflanzt hat. Während der Erklärung zu den Kartoffeln bemerkten wir, dass neben dem Feld eine Pflanze wild wuchs. Wir sollten erraten, was für eine Pflanze dies sei. Es war Meerrettich, den viele von uns probiert haben. Es ist ein sehr scharfes Gemüse. Außerdem konnten wir Gerste und Weizen probieren. Danach ging es weiter zu den Kühen, diese gehören allerdings nicht Bauer Günther, sondern einem Freund. An der Weide angekommen, stellten wir jedoch fest, dass sich die Kühe nicht zeigen wollten, was wir sehr schade fanden. Weiter ging es über ein kleineres Feld. Während wir es überquerten, stellten wir einen beißenden Gestank fest. Herr Günther erklärte uns, dass er hier vor kurzem Gülle auf das Feld geschüttet

hatte, da dies ein guter Dünger ist. Deshalb stank es so. Danach erzählte er uns genau, was er dort alles für Gemüsesorten anbaut und erklärte uns viele Dinge zur Ernte.

Ein Highlight für uns Mädchen war bei der Rückkehr auf den Hof der Besuch bei den Pferden. Diese durften wir mit Gras füttern. Danach erhielten wir einen Fragebogen, den wir im Unterricht entworfen hatten und wir haben unsere Fragerunde mit Herrn Günther durchgeführt. Jeder von uns konnte eine Frage stellen. Dabei fanden wir heraus, dass Herr Günther für seine viele Arbeit relativ wenig Geld verdient, dies für ihn aber nicht so wichtig ist, weil ihm seine Aufgabe viel Spaß macht. Er erläuterte uns, dass sein Hof 30 Hektar Anbaufläche, fünf Gebäude und drei Intensivgewächshäuser umfasst. Sein Schwerpunkt ist der Gemüse- und Kartoffelanbau; diese Sachen werden auch im eigenen Hofladen verkauft. Für den Kartoffel- und Gemüseanbau werden lediglich 3 Hektar benötigt, die restlichen 27 Hektar werden für den Grasanbau benötigt, damit füttert er seine Pferde. Er vermietet die Ställe an Pferdeliebhaber, die dort die Pferde unterstellen. Herr Günther hat keine Angestellten; sollte er mal Hilfe benötigen, so helfen Familie und Freunde.

Nach der Fragerunden schauten wir uns noch die drei Gewächshäuser an und was dort alles angepflanzt wird. So erzählte uns Herr Günther beispielsweise, dass er für seine treuen Kunden auch schon mal auf Wunsch besondere Tomatensorten anbaut. Außerdem werden noch Paprika oder Bohnen angebaut.

Wir haben eine Menge gelernt und uns hat der Ausflug viel Spaß gemacht.

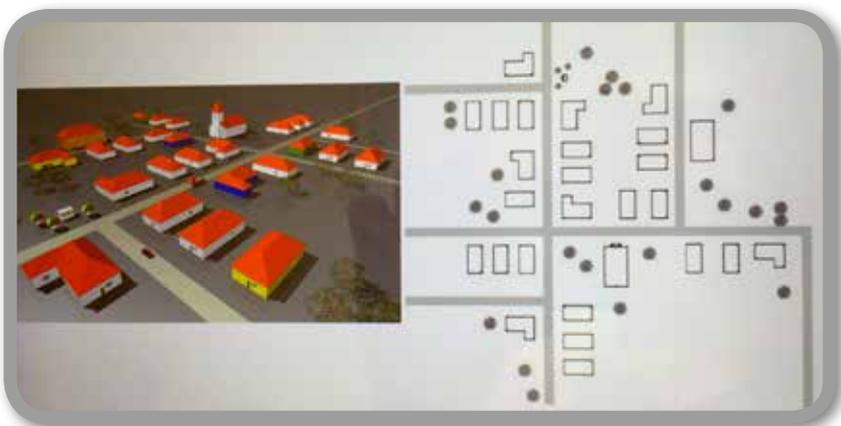
**CHARLOTTE WINGEN UND SUS DER 5FS**

## AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

## Forschen und Sparen\*

Schüler der 9. Klassen nehmen an einem Forschungsprojekt teil und füllen gleichzeitig ihre Klassenkasse auf.

Unsere Mitschüler und wir haben im Rahmen einer Doktorarbeit am Dienstag, den 5. Juni 2018 an einer Studie zur Untersuchung der Bildkompetenz teilgenommen. Einige Wochen vor dem Test musste jeder Teilnehmer eine unterschriebene Einverständniserklärung vorzeigen können, sodass dann er an dem Tag getestet werden durfte. Damit alle Teilnehmer gleich gut geprüft werden konnten, wurde, bevor wir uns in unseren üblichen Kunstraum begaben, auf jedem Platz ein Tablet aufgestellt, auf dem eine bereits gestartete Testsoftware lief.



Die Doktoranden haben uns die Software erklärt und die restlichen Instruktionen hat die Software dann vor jeder Aufgabe in Form eines kurzen Textes selbst gegeben. Die Aufgaben haben sehr viele verschiedene Bereiche getestet, unter anderem das räumliche Denken. Bei einer Aufgabe ging es darum, dass ein Stadtplan aus der Vogelperspektive gezeigt wurde und wir mit Hilfe einer 3D-Darstellung, in der die Richtungen nicht mit dem Stadtplan übereinstimmten, die Häuser auf der Karte genau wie in der Darstellung einfärben mussten.

Solche Aufgaben und auch Ähnliches, z. B. extrahierte Ausschnitte auf Bildern wiedererkennen, waren nur einige der im Test geforderten Aufgaben. Gleichzeitig wurden in der Erhebung Fragen zur eigenen Person gestellt und nach dem allgemeinem Umfeld gefragt, vor allem auch nach dem eigenen Interesse an Kunst und der Förderung durch den Fachlehrer in Sachen Kreativität und künstlerisches Arbeiten, auch wenn der Schüler selbst nicht der Beste in diesem Thema ist.

Abschließend ist zu sagen, dass der Test sehr gut und fesselnd gestaltet war und jedem gut gefallen hat.

**NICOLAS BINNINGER UND FLAVIO PICENO, KLASSE 9 B**

\*Der genaue Titel des Forschungsprojekts lautet „Bildkompetenz in der kulturellen Bildung (BKKB). Was ist und wie fördert man Bildkompetenz?“

Alle Ergebnisse sind anonymisiert. Die Fachlehrer erhielten einen Fragebogen, der Fragen zum Kunstunterricht und zu anderen relevanten Themen enthält, die auch den Schülern gestellt wurden. Die Lehrer werden ein Feedback mit einer Auswertung der Schülermeinungen erhalten.

Das Forschungsteam honoriert die Teilnahme der Klassen jeweils mit 100,- Euro. Durchgeführt wurde das Projekt im Kunstunterricht von Herrn Dr. Kirchhoff und von Herrn Weichold.

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

# Angewandte Biologie – Klasse 8b und Bio-LK Q1 im Schulgarten



## VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES GG (VDF)



# Die Entstehung einer Insel

**An einem sonnigen und heißen Tag Ende Mai brachten engagierte Schüler/innen schwimmende Inseln am Unterbacher See zu Wasser.**

Wir freuen uns, dass wir – der VdF – den Beteiligten im Rahmen unserer Weihnachtsspendenaktion unsere Unterstützung zusagen konnten und das Grundgerüst für die Insel angeschafft wurde. Die Schüler/innen des Biologieleistungskurses krepelten die Ärmel hoch und haben gemeinsam die Metallmatten, Schwimmkörper und Verbinder zusammengefügt. Danach wurden die Gerüste mit den schweren Pflanzmatten bestückt. Dafür stellte der Zweckverband Unterbacher See einen Hebekran zur Verfügung, der schnell sehr professionell von den Schülerinnen bedient wurde. Der Zweckverband Unterbacher See spendierte zu diesem Anlass eine Fahrt mit dem Panoramaboot über den See zu der bereits bestehenden Insel aus dem vergangenen Jahr und die Schule spendierte den Akteuren eine Runde kühle Getränke.

Eine Win-Win-Win-Situation für das Gymnasium Gerresheim, den Zweckverband Unterbacher See und vor allem für das hiesige Naturschutzgebiet. Die Aktion hat auch bei Presse und Fernsehen Interesse geweckt. So wurde gefilmt für die Lokalnachrichten bei RTL West und ein Artikel veröffentlicht beim Lokal Anzeiger Erkrath.



## VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES GG (VDF)

### Werkstatt am Bootshaus

Die Untere Landschaftsschutzbehörde hat aus ihrer Sicht die Genehmigung für den Bau der Werkstatt am Bootshaus erteilt:

Mit Schreiben vom 30. Mai 2018 befreit uns die untere Naturschutzbehörde von den Auflagen, für das Landschaftsschutzgebiet, in dem das Bootshaus liegt, und erteilt uns damit die Genehmigung, die Werkstatt nach den eingereichten Plänen zu errichten. Die Erteilung der Baugenehmigung durch das Bauaufsichtsamt ist damit nur noch Formsache.

**DR. KLAUS SCHULZ**

### Danke an Eva-Maria Erdmann

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung legte Eva-Maria Erdmann ihr Amt als **langjährige Geschäftsführerin des Schullandheim Norken** nieder.

Eva-Maria Erdmann hat sechs Jahre die Geschäfte des Schullandheims geführt und war in dieser Zeit das Bindeglied zwischen der Schule und dem Schullandheim.

Im Lauf ihrer Amtszeit hat sie die Leitung des Hauses dergestalt qualifiziert, dass das Schullandheim Norken heute fast selbstständig durch die Heimleiterin Frau Rothkegel geführt wird.

Diese herausragende Leistung war anfänglich nur durch ihren **extremen zeitlichen Einsatz** möglich. Dass die Zusammenarbeit mit dem Schullandheim heute **reibungs-, stressfrei und ohne aufwändige VdF-Arbeit** funktioniert, ist ihr Verdienst. **Dafür danken wir ihr.**

# GESUCHT!

Der Verein der Freunde des Gerresheimer Gymnasiums e.V. sucht Unterstützung durch tatkräftige Eltern, Ehemalige oder Interessierte.

#### Wir suchen:

- eine(n) Datenschutzbeauftragte(n), der/die dem Vorstand hilft, alle Anforderungen der neuen DSGVO richtig umzusetzen – als Hinweisgeber, Prüfer und unabhängiger Denker
- eine(n) Unterstützer/in für die Pflege unserer Homepage, der/die uns bei der Gestaltung und beim Aktualisieren unseres Internetauftritts hilft
- eine(n) Unterstützer/in, der/die beim Aufbau des Ehemaligennetzwerkes hilft, um es aktiv zu gestalten und zum Leben zu erwecken

Interessenten ab sofort bitte melden unter [mitglieder@vdf-gg.de](mailto:mitglieder@vdf-gg.de)

## VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES GG (VDF)

# Ehemaligennetzwerk gestartet

Im neuen Jahr startete der Verein der Freunde des Gerresheimer Gymnasiums e.V. eine Initiative zur Etablierung eines „Ehemaligennetzwerkes“ am Gymnasium Gerresheim. Von dem Aufruf „Ehemalige gesucht!“ ([www.vdf-gg.de/ehemalige/](http://www.vdf-gg.de/ehemalige/)) fühlten sich bereits viele ehemalige Schülerinnen und Schüler, die in der Vergangenheit ihr Abitur am Gymnasium Gerresheim absolvierten, angesprochen und ließen sich für das Ehemaligennetzwerk registrieren. Aber das dürfen noch viel mehr werden. **Wenn Sie Ehemaliger sind, lassen Sie sich gern registrieren.** Eine Mail mit Name, Abiturjahrgang (und wenn Sie mögen mit Ihrem Beruf) an [mitglieder@vdf-gg.de](mailto:mitglieder@vdf-gg.de) reicht.

Eine gute Datenbasis ist der Start für den geplanten Austausch zwischen Ehemaligen, aktiven Schülerinnen und Schülern, zwischen ehemaligen und aktiven Lehrerinnen und Lehrern. Jetzt gilt es, dem Netzwerk auch Leben einzuhauchen.

Wenn Sie das Ehemaligennetzwerk unterstützen wollen oder Ideen haben, die Sie mit uns teilen wollen, melden Sie sich gern unter [mitglieder@vdf-gg.de](mailto:mitglieder@vdf-gg.de)

SYBILLE RICHTER

Mitgliederbetreuung VdF/Ehemaligennetzwerk

Jetzt  
registrieren  
und  
netzwerken!

**Oldie-Night**  
**16. November 2018**



Einlass: 19:00 Uhr, in der Aula des  
Gymnasium Gerresheim, Am Poth 60  
Eintrittskarte 7 € Abendkasse 9 €

Eine Veranstaltung des Vereins der Freunde des GG e.V.  
Vorverkaufsstellen: Brillen Müller, Optik Kleinowen, Hobby-Spiel, Wolfram's Fahr-  
schule, Haushaltswaren Mulder und im Sekretariat Gymnasium Gerresheim.

**Save the date!**  
**Oldie-Night**



## RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)

TRAININGSZEITEN UND  
VERANSTALTUNGEN IM HERBST

19. - 25. August	Trainingslager am Biggensee
1. September	Ehemaligentreffen
7. September	Sponsorenlauf zugunsten des Bootshauses
8./9. September	Trainingswochenende
15./16. September	Arbeitseinsatz
28. September	Stadtmeisterschaften Düsseldorf
29. September	Stadtmeisterschaften Köln
13. Oktober, 14 Uhr	Abrudern
6. November, 19 Uhr	Jahreshauptversammlung
11. November	Martinslauf

## Anrudern 2018

**Am 14. April 2018 war es wieder soweit: Die RGG feierte das alljährliche Anrudern zum Beginn der Rudersaison und ließ die Boote das erste Mal ins Wasser.**

Das Fest war in diesem Jahr besonders schön, denn die Sonne strahlte und über 200 Besucher erfreuten sich an Grillfleisch, Kuchen und kalten Getränken. Die RGG möchte in der neuen Saison zum ersten Mal einen Vereinsbus kaufen, welcher eine gemeinsame Investition mit der Schülerrudergemeinschaft Erkrath, den direkten Nachbarn, darstellt. In diesem Jahr soll ebenfalls mit dem Bau der neuen Werkstatt begonnen werden, sodass in Zukunft die Boote besser und einfacher repariert werden können. Diese hervorragenden Aussichten und die gute Musik schafften eine fröhliche Atmosphäre, sodass sich viele entschlossen am Schnupperrudern teilzunehmen. Der Anfang gestaltete sich zwar oft wackelig, aber bereits nach kurzer Zeit stellte sich Begeisterung ein und einige entpuppten sich als durchaus talentiert. Ohne die vielen Helfer wäre ein so großartiges Fest nicht möglich gewesen, vielen Dank also an alle, die so tatkräftig mit angepackt haben!

NADINE KÜHNLE



## RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)



# Die Fünftklässler erkunden das Bootshaus

**Beim jährlichen Anfängerwochenende der RGG haben regelmäßig etwa 30 Fünftklässler die Möglichkeit, ihre ersten Ruderschläge zu machen und gleichzeitig unser Bootshaus am Unterbacher See kennenzulernen.**

Während das Wochenende für einen Teil der Gruppe am Freitag, 27. April, mit einer ersten Rudereinheit begann, lernte sich die andere Hälfte bei gemeinsamen Spielen besser kennen. Viel Anklang fand das abendliche Grillen. „Mir hat am Anfängerwochenende besonders gut das gemeinsame Grillen gefallen“, sagt Laly aus der 5f. Doch damit war der erste Tag noch nicht zu Ende, da als weiterer Höhepunkt eine Nachtwanderung folgte. Hierbei haben Luzie die vielen Stationen, die durchlaufen werden mussten, am besten gefallen. So bestand eine Aufgabe darin, ein rohes Ei mit Naturmaterialien aus dem Wald möglichst stabil einzupacken, sodass es einen Fall aus 2 Metern Höhe überstehen kann. Die gemeinsame Auswertung folgte am Samstag. Auch wenn nach der Nachtwanderung alle schlafen sollten, erzählen mir die Fünftklässler von einer nächtlichen Süßigkeitenschlacht. Aber irgendwie gehört das ja auch dazu, wenn 30 Fünftklässler in einem Raum übernachten, wie auch Sae findet, der die gemeinsame Übernachtung am Bootshaus besonders gut gefallen hat.

Trotz der kurzen Nacht, waren die Anfänger morgens noch vor den Betreuern, die aus älteren Schülerinnen und Schülern, Ehemaligen der Schule und dem Protektor Herrn Hesmert gemeinsam mit Herrn Uttendorfer bestanden, wach. Begrüßt wurde der neue Tag noch etwas verschlafen in Jogginghosen und mit einer gemeinsamen, spontanen Tanzeinlage von den „Neuen“ und „Erfahrenen“ am Bootshaus. Es folgten weitere

Einheiten aus Rudern und Kennenlernspielen, sowie ein Mittagessen mit der Siegerehrung der Nachtwanderung.

Wir als Verein freuen uns, dass wir durch das Anfängerwochenende neue Schülerinnen und Schüler für den Rudersport begeistern konnten. Das bestätigt auch Charlotte, für die am Wochenende die vielen Rudereinheiten das Beste waren. Gleichzeitig bewerteten die Mädchen auch als besonders positiv, dass sie ihre Stufe besser kennengelernt haben. Danke an Charlotte, Laly, Luzie und Sae aus der 5f, für die Schilderung des Wochenendes aus ihrer Sicht.

**ANNIKA BERKENKAMP, 9C FÜR DIE RGG**



## RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)



### Frühjahrsputz am Bootshaus

Wie jede Saison musste auch in diesem Jahr das Bootshaus wieder einsatzbereit gemacht werden, um erfolgreich in die neue Saison starten zu können. Dazu haben sich wieder außerordentlich viele hilfsbereite Eltern, Ehemalige und Schülerinnen und Schülern im Rahmen eines Arbeitswochenendes zusammengefunden, damit den Worten Taten folgen konnten. So wurden unter anderem die Boote wieder aufgeriggert oder das Gelände vom überflüssigen Grünschnitt befreit. Im gleichen Zuge haben wir Platz für die neue Werkstatt, die bereits in Planung ist, geschaffen. Dafür musste leider der alte und über viele Jahre standhafte Schuppen weichen.

Schließlich konnten die Ruderer, dank der vielen helfenden Hände, an einem perfekt vorbereiteten Bootshaus, beim Anrudern in die neue Saison starten.



LUKAS ZEIPALT

## Ankündigung! Ehemaligentreffen der RGG

Dieses Jahr findet das Ehemaligentreffen der Rudergemeinschaft Gymnasium Gerresheim nicht wie gewohnt am letzten Samstag im August, sondern wurde aufgrund der Sommerferien auf den **1. September** gelegt. Sonst bleibt alles beim Alten: Ab 16 Uhr läuft der Grill und es kann gerudert oder in Erinnerungen geschwelgt werden. Ende ist wie in jedem Jahr offen. Also drückt die Daumen für gutes Wetter und kommt vorbei!

ANNE WEBER

## RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)



# Kinderruder- wanderfahrt 2018

Vom 9. bis zum 13. Mai 2018 fand die alljährliche Kinderruderwanderfahrt der RGG statt.

Wir ruderten in drei Etappen, die im Durchschnitt ca. 21 km lang sind, von Limburg bis Lahnstein. Zwischen den Etappen haben wir in unterschiedlichen Unterkünften übernachtet.

Am 9. Mai sind wir nach Limburg losgefahren. Als wir nachmittags angekommen sind, haben wir die Boote fertig gemacht und anschließend zu Abend gegessen. Am nächsten Morgen sind wir mit 35 Ruderern und Ruderinnen zur ersten Etappe von Limburg bis Laurenburg aufgebrochen. Trotz des Dauerregens waren alle motiviert, zu rudern.

Die zweite Etappe sind wir bei gutem Wetter gerudert. Mittags sind wir dann in Bad Ems angekommen. Von dort sind wir am nächsten Tag die letzte und kürzeste Etappe bis nach Lahnstein gerudert, von wo es am nächsten Morgen nach dem Frühstück leider auch schon wieder nach Hause ging.

Wir hatten alle eine tolles langes Wochenende und sind erschöpft, aber glücklich zu Hause angekommen.

CARLA ALBUERA, TIMO FRECH



# IMPRESSUM

## Herausgeber:

Gymnasium Gerresheim  
Am Poth 60  
40625 Düsseldorf

## Redaktion:

Cornelia Wilfert, Kirsten Haas

## Kontakt Redaktion:

cornelia.wilfert@schule.duesseldorf.de,  
k.haas@mittelpunkt-ma.de

## Mitarbeiter:

Carla Albuera	Selma Leghnider
Annika Berkenkamp	Nicole Liebe
<b>Nikolas Binninger</b>	Caroline Liebig
Bärbel Blömer	Dr. Frederick Magata
Michael Brockerhoff	<b>Flavio Piceno</b>
Marie Dembach	Katharina Pohl
Elke Dingel	Bastian Pollmann
Klaus Dörner	Sybille Richter
Raphael Flaskamp	Dr. Klaus Schulz
Timo Frech	Matthias Semer
Maike Freiberg	Hans Jürgen Ulrich
Kirsten Haas	Anne Weber
Lilia Haas	Klaus Martin Weichold
Thea Hagelstange	Astrid Widera
Dr. Axel Kirchhoff	Cornelia Wilfert
<b>Josefine Knezevic</b>	Charlotte Wingen
Nadine Kühnle	<b>Johanna von Wnuk</b>
Ralph Kühnle	Lukas Zeipelt
Nina Lausé	

## Gestaltung:

Maike Freiberg

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.

## Redaktionsschluss

für die Ausgabe 3/2018 ist der 21. September 2018

Haben Sie Leserbriefe, Kritik oder neue Ideen für den Newsletter der Schule? Möchten Sie auch mal einen Beitrag für die GG INSIDE schreiben oder Fotos beisteuern? Wollen Sie, Ihre Kinder oder Schüler über Projekte, Ausflüge oder sonstige interessante Erlebnisse an der Schule berichten? Dann melden Sie sich bei der Redaktion!

## WERDEN SIE MITGLIED BEIM VDF:

Infos finden Sie unter [www.vdf-gg.de/service/](http://www.vdf-gg.de/service/)

## ODER SPENDEN SIE: Konto, IBAN: DE86 3016 0213 2501 7110 15

